

23/85-86

Bassompierre habe versprochen, ihn von der Insel Oléron zu versetzen. Wohin er ihn jedoch beordern werde, sei allerdings noch ungewiss.

Rolland werde von Oberst [Melchior] Hässy die notwendigen Unterlagen für seine "Maltesische begeren" [Begehren Franz Zurlaubens, in den Malteserorden aufgenommen zu werden] empfangen haben. Allhier habe er durch Komtur [Niklaus] Fleckenstein [von Hohenrain] bei der Ritterschaft deutscher Zunge ein gutes Wort einlegen lassen.

Dass er ihm für die Kapuziner [in Zug] "Breviaria unnd Diurna" zuschicken sollte, werde ihm noch in Erinnerung sein. Auch die Hemden aus Chartres möge er ihm möglichst bald zusenden.

Mit Bedauern habe er von der Verschwörung gegen den König [Ludwig XIII.] gehört. Um so mehr freue er sich nun, zu vernehmen, dass das Verbrechen missglückt sei und die Schuldigen exemplarisch bestraft worden seien.

Weder von Crivelli noch von Wellenberg oder andern habe er das ihm, Franz, zustehende Geld eintreiben können. Dies sollte ihm eine Lehre sein, andern nicht derart unbesehen Geld auszuleihen. Beat Dommann werde wohl auf Martini 100 Gl. schicken; damit seien dann die auf dessen Vaterhaus lastenden Schulden vollständig abbezahlt. Dessen übrige Schulden habe er, Konrad, beglichen. Des Kaisers [Ferdinand II.] Oberst, [Johann Tserclaes, Graf von] Tilly, habe dem König von Dänemark [Christian IV.] "alle hugenottische Armada erschlagen".

Im Veltlin sei Frieden geschlossen worden. Damit hätten sich auch die Preise in der Heimat wieder stabilisiert.

Original, mit Siegel
AH 23, 165

[o.D.]

B

RATSCHLAEGE FUER EIN GOTTESFUERCHTIGES LEBEN

Wolle man der Liebe Gottes teilhaftig werden, solle man Gott fürchten, Schwören und Gotteslästerung unterlassen, stets die

Wahrheit sprechen und niemanden schmähen. Auch solle man den Herrn, unsern König, lieben und alles, was befohlen werde, willig tun. Befolge man diesen Rat, so sei man der Liebe Gottes, des Königs und der ganzen Welt teilhaftig.

AH 23, 166 - Blatt 166^V leer

87

[ca. 1615]

A

SCHREIBEN DER VI KATH. ORTE, D.H. DER V ORTE UND FREIBURGS, AN
DIE RAETE UND BEFEHLSHABER DER STADT BESANÇON

Vom savoyischen Ambassadors bei den kath. Orten, [Louis de Lal-lée], Freiherr de La Tournette, seien sie schriftlich orientiert worden, dass in ihrer Stadt eine grössere Summe Geldes, die dem Herzog von Savoyen [Karl Emanuel I.] gehöre, mit Arrest belegt worden sei. Sie möchten sie darauf aufmerksam machen, dass es sich hiebei um den kath. Orten zuge dachte Pensionengelder, resp. um Schuldentilgungsraten an in savoyischen Diensten stehende eidg. Obersten und Hauptleute handle, und sie daher bitten, ihnen in Respektierung der Erbeinung diese Gelder zukommen zu lassen und sie nicht anderweitig zu verwenden.

Besiegelt wurde der Brief von Schultheiss [Jakob] Sonnenberg [von Luzern].

Konzept, von Konrad III. Zurlauben
AH 23, 167 - Blatt 167^V leer

88

[ca. 1615]

SCHREIBEN [DER VI KATH. ORTE, D.H. DER V ORTE UND FREIBURGS, AN
DIE RAETE UND BEFEHLSHABER DER STADT BESANÇON]

s. AH 23/87

Konzept, in franz. Sprache, von Konrad III. Zurlauben - AH 23, 167a